



Ehrung bei den Deutschfranzosen für Margitt Fries-Volgmann: Das Foto zeigt die nimmermüde Gleibergerin (Mitte) im Kreis des Vorstands, der nach seiner kompletten Wiederwahl unter anderem die Aufgabe hat, für Mai 2027 das 50-Jährige des Vereins und das 55-Jährige der Jumelage mit Sorgues vorzubereiten.

Zu Gast in Eugène Lebruns Heimat

Wettenberger Deutschfranzosen ziehen Bilanz und fahren in die Normandie

Wettenberg (pm). Die vor fünf Jahren begonnene und zügig zu einem ersten Erfolg geführte Suche nach der Familie des 1943 in Krofdorf zu Tode gestürzten Kriegsgefangenen Eugène Lebrun geht für die Wettenberger Deutschfranzosen erfreulicherweise in eine weitere Runde: Ostern sind gut 20 Mitglieder des Partnerschafts- und Kulturvereins zu Gast in Lebruns normannischer Heimat, werden in Saint Michel de Montjoie von den Angehörigen empfangen.

Verein wird 50 Jahre alt

Diese waren 2023 – über 30 an der Zahl und vier Generationen zugehörig – im Gleiberger Land zugegen, um am Sorguesplatz die Einweihung eines versöhnenden Gedenkortes mitzugestalten.

Dieses aktuelle Vorhaben war unlängst in der Jahreshauptversammlung der Deutsch-Französischen Gesell-

schaft ebenso Thema wie Bilanz, Kassenbericht, Vorstandswahl und Blick aufs Partnerschaftsgeschehen mit Sorgues/Provence und Grigny/Rhône.

Dem Leitungsgremium war, bei jeweils eigener Enthaltung, einstimmige Wiederwahl beschieden. Ihm gehören für die Zeit bis zum 50-jährigen Bestehen des Vereins im Frühjahr 2027 folgende Akteure an: Moritz M. Månsson (Vorsitzender), Ralf Volgmann (2. Vorsitzender), Michael Tembeck (Finanzen), Gabriel Verhoff (Schriftführer) sowie als Beisitzer Gabi Rundnagel, Martina Feußner, Sonja Tembeck, Barbara Yeo-Emde, Rita Langhammer, Corinna Vahrenkamp, Christoph Konnertz (Webmaster und Boule) und Norbert Schmidt. Zur Alters- und Ehrenabteilung zählen Günter Feußner, Gerhard Schmidt, Achim Schwarztuchscherer, Gudrun Herpelt-Pletsch und Dr. Helmut Schmidt.

Für ihren über Jahre hinweg

an den Tag gelegten Eifer beim Ausgestalten der 2015/18 begründeten Gemeinde-Partnerschaft mit Grigny bei Lyon wurde Margitt Fries-Volgmann aus Gleiberg beschenkt. Månsson würdigte den Einsatz der Ehefrau seines Stellvertreters. Sie halte die Gesprächskontakte, kümmere sich um Austauschorganisation und agiere bilateral motivierend. So sei der Erfolg des mittlerweile vierten Jugendcamps, das im August mit Teilnehmern aus allen Partnergemeinden in Wettenberg stattgefunden hatte, nachgerade ihrem Zutun zu verdanken, lobte der Vorsitzende.

Erinnert wurde in der Rückschau an das Basketballturnier mit TSV-Beteiligung an Ostern in Grigny, an die Europa-Veranstaltung im KuKuK, an zweimaligen Besuch aus der Normandie, an die Teilnahme (Weinstand) am Krämermarkt Wißmar und am Burgfest Gleiberg, ans Jugendcamp, an das Gedenken zum 80-Jährigen des

»Train Fantôme«-Deportierten-zuges in Sorgues, an die Einweihung des Boule- und Mehr- generationenspielplatzes an der Wißmarer Straße sowie an Aktivbesuche in Grigny, unter anderem zum Weinsalon.

Die Rechnungslegung von Rechner Tembeck fand die Zustimmung der Kassenprüfer und mündete in die Entlastung des Vorstandes.

Versteigerung für das Jugendcamp

Der Verein zählt nach wie vor rund 250 Mitglieder. Deren Jahresbeiträge stehen – bei Bedarf und wie seit rund 20 Jahren – zu 50 Prozent der Gesamtschule Gleiberger Land für Zwecke der Frankophonie sowie für deutsch-französische Begegnungen zur Verfügung.

Eine »stille Versteigerung« von Zeichnungen und Gemälden, die Kunstschaffende aus Sorgues und Grigny den Eheleuten Yeo-Emde vermacht hatten im Lauf von Jahrzeh-

ten, brachte 140 Euro fürs nächste Jugendcamp.

Für 2025 auf dem DFG-Kalender: Normandie-Fahrt zur Familie von Eugène Lebrun, Krämermarkt in Wißmar (Himmelfahrt), Namensgebung für Bouleplatz mit Gästen aus Grigny, »La Vie en rose«-Chansonkonzert von Nora Schmidt (1. Juli, im KuKuK), int. Jugendcamp in Ungarn (Juli/August), »Train Fantôme«-Gedenken in Sorgues (18. August), Vacluse-Jumelage-Tagung mit Oberhessen-Kulinarik-Stand in Sorgues (Ende September), Salon des vins in Grigny (Ende November).

Lob galt letztlich den Boulespielern. Sie haben 2024 die Mittelhessen-Freizeitliga gewonnen, freuen sich nun über eine Einladung in die »Lava«. Apropos Boule: Die Anlage an der Wißmarer Straße ist für jedermann bespielbar. Kugelleihe möglich, Telefon 0641/85072 (Konnertz). Fixer Spieltermin, auch für Nichtmitglieder: Mittwochs, 18 Uhr. FOTO: PM